

Handwerkerhaus im Schmöllner Raum

Die betreffende Gemeinde mit rund 650 Einwohnern zeichnet sich durch ein bemerkenswert lebendiges Gemeindeleben, gutes nachbarschaftliches Miteinander und eine für den ländlichen Raum attraktive Nahversorgung aus. Das Dorf liegt verkehrsgünstig. Die straßenmäßige Erschließung innerhalb des Orts ist unzureichend.

Grundstück: Das Haus wird derzeit von den Eigentümern bewohnt. Das ca. 900 qm große Grundstück ist ortsüblich mit Wasser, Elektroleitung und Telefonkabel erschlossen. Die Elektroleitung soll demnächst als Erdkabel verlegt werden. Der Anschluss des Dorfes an das Glasfaserkabel ist angekündigt. Erdgas liegt in der Straße an. Auf dem Grundstück befindet sich ein funktionierender, abgedeckter Brauchwasserbrunnen. Das Grundstück ist eingefriedet und abschließbar. Die eigene massive, verschließbare Garage ist durch einen mit Platten befestigten Weg von der Ortsstraße aus befahrbar. Daneben befindet sich eine schöne kleine Wiese, die sich ideal als Spielort für Kinder eignet. Der Garten ist vielseitig bepflanzt und liebevoll gepflegt. Der Innenhof verfügt über eine schöne Heiste aus Sandsteinplatten und altes, gut erhaltenes Ziegelpflaster. Ein kleiner Schuppen bietet weitere Abstellmöglichkeiten.

Gebäude: Das nicht unterkellerte Wohnhaus war seit seiner Errichtung vor 1800 die Arbeits- und Wohnstätte von Handwerkern; überliefert sind Zimmerer und Schneider. Auf der Urkatasterkarte um 1800 ist es bereits verzeichnet. Es wurde qualitativ hochwertig gebaut, durchgehend bewohnt und gepflegt. Nach Abriss eines Außenbackofens ist die Wohnfläche des Hauses im 20. Jahrhundert traufseitig durch einen durchgehenden Anbau erweitert worden. Dieser weist stärkere Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit auf. Der Giebel und das äußere Ständerwerk des Umgebendes wurden massiv ersetzt. Der Fußboden im Flur ist mit Fliesen belegt. Das Bestechendste am Haus ist die vollkommen original und ohne jegliche Bemalung erhaltene verzierte Bohlenstube. Die historischen Kassetten Türen mit Beschlägen sind überwiegend noch vorhanden. Die Fenster sind überholungsbedürftig. Im Erdgeschoss befinden sich Küche, Stube, Bad sowie ein Vorratsraum. im Obergeschoss 3 Zimmer und eine kleine Küche. Die Deckenhöhe hier beträgt ca. 2,00 m. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Ölheizung mit Pumpenanschluss für zwei Öfen. Ein weiterer Edelstahl-Schornstein für Festbrennstoffe ist vorhanden. Die Elektroanlage ist zeitgemäß erneuert. Das Dach ist mit vermörtelten Ziegeln gedeckt und augenscheinlich dicht. Die Dachentwässerung ist funktionstüchtig. Fachwerk und Dachstuhl weisen keine signifikanten Schäden auf. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auch im Grundgebäude zu verzeichnen, aber weniger als zu erwarten.

Nach 1800 wurde an das Wohnhaus straßenseitig im spitzen Winkel ein schmales Wirtschaftsgebäude angebaut, welches gleichzeitig den Zugang zum Innenhof bildet. Dieses Gebäude ist auf der Hofseite über beide Stockwerke komplett in Fachwerkbauweise errichtet. Im Obergeschoss ist die Verbindung zwischen beiden Gebäuden lediglich zugesetzt. Giebel und Straßenseite wurden massiv erneuert.

Das Grundstück ist nicht Bestandteil der aktuellen Denkmalliste.

Die Verhandlungsbasis für den Kaufpreis beträgt 25.000 Euro.

Kontakt: Erstkontakt nur über den Verein Altenburger Bauernhöfe, Tel. 036602 22011
(abends) bzw. dorit.bieber@altenburger-bauernhoefe.de.